

ÖV-Tangente Zürich Nordwest

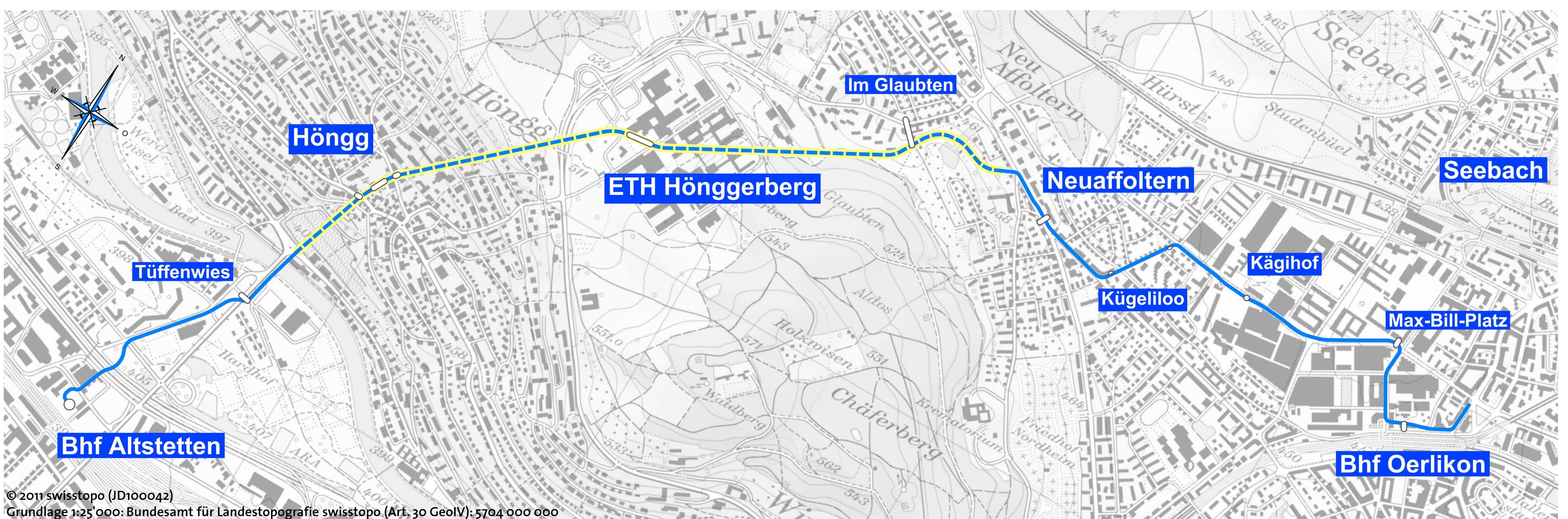
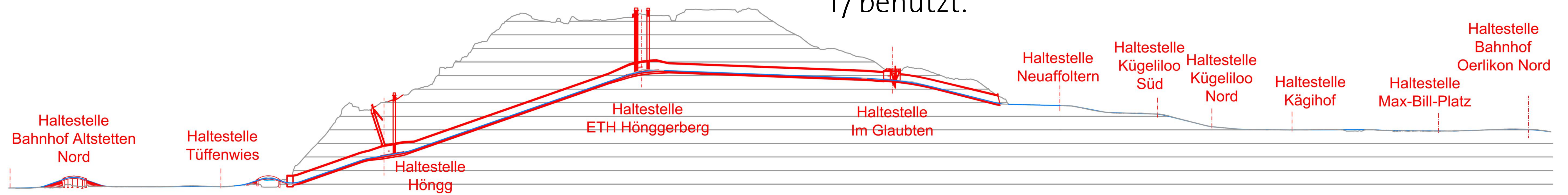
Bachelorarbeit FS 2013 Flavio Brühwiler, Christoph Hager, Flavian Schnider

Aufgabenstellung:

Ziel war die Projektierung einer ÖV-Achse zwischen Altstetten und dem Raum Affoltern / Oerlikon. In Höngg, ETH und Im Glaubten wurden die Personenverkehrsanlagen entworfen. Genauer betrachtet wurde das Betriebskonzept des Trams und der Liftanlagen.

Streckenführung:

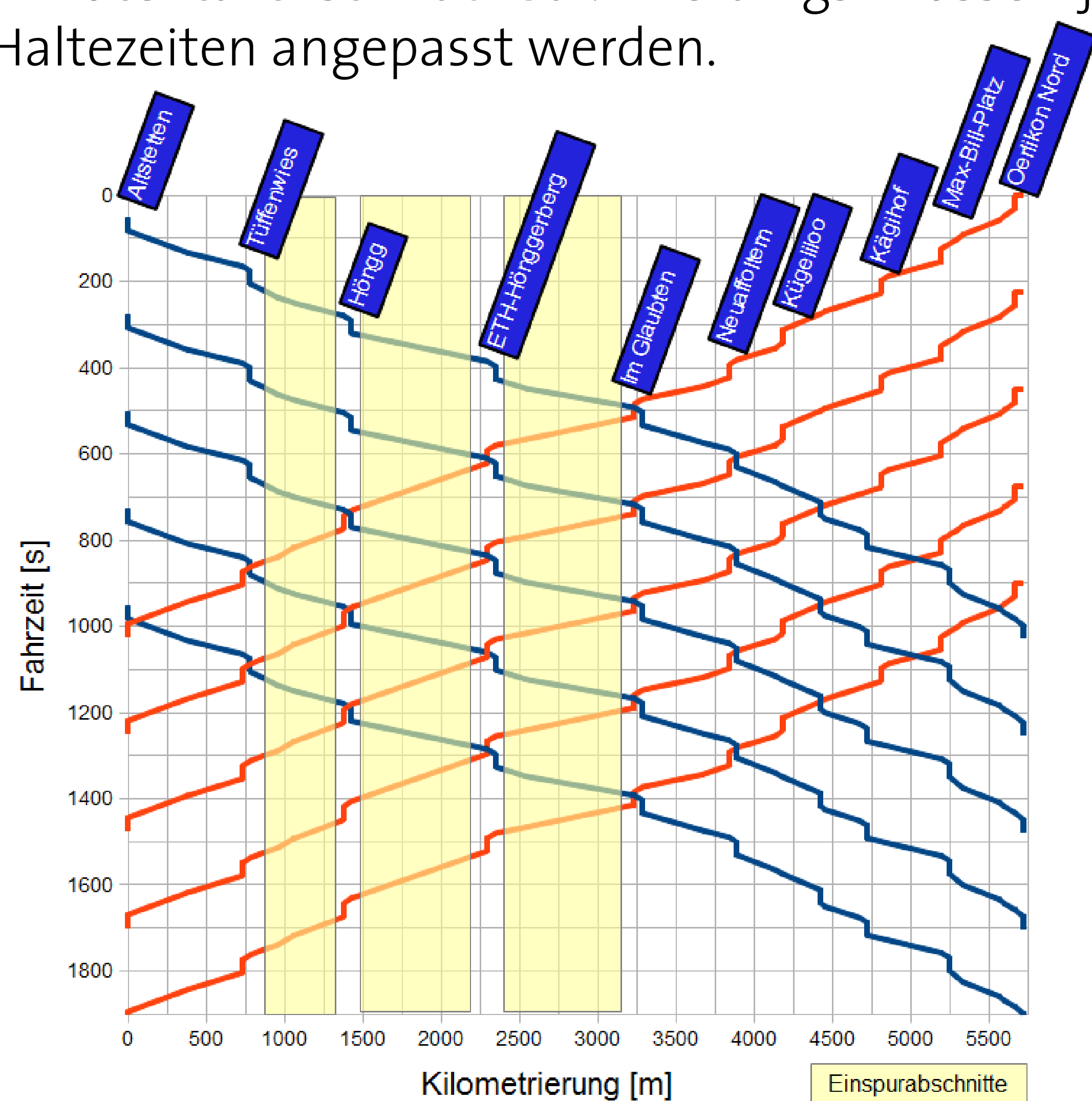
Als Bestvariante wurde eine Tramstrecke Vulkanplatz – Tüffenwies – ETH – Bahnhof Oerlikon Nord trassiert. Dabei werden Limmat und Autobahn mit eigenen Brücken überquert. Der Hönggerberg wird mit einem einspurigen Tunnel durchquert. Zwischen der A1 bei Altstetten und Tüffenwies werden die Gleise der Linie 17 benutzt.



Einspurtunnel

Der Hönggerbergtunnel wird zwischen Tüffenwies und Im Glaubten einspurig erstellt, damit können ca. 71 Mio. Franken eingespart werden. In den unterirdischen Haltestellen Höngg und ETH Hönggerberg kann gekreuzt werden.

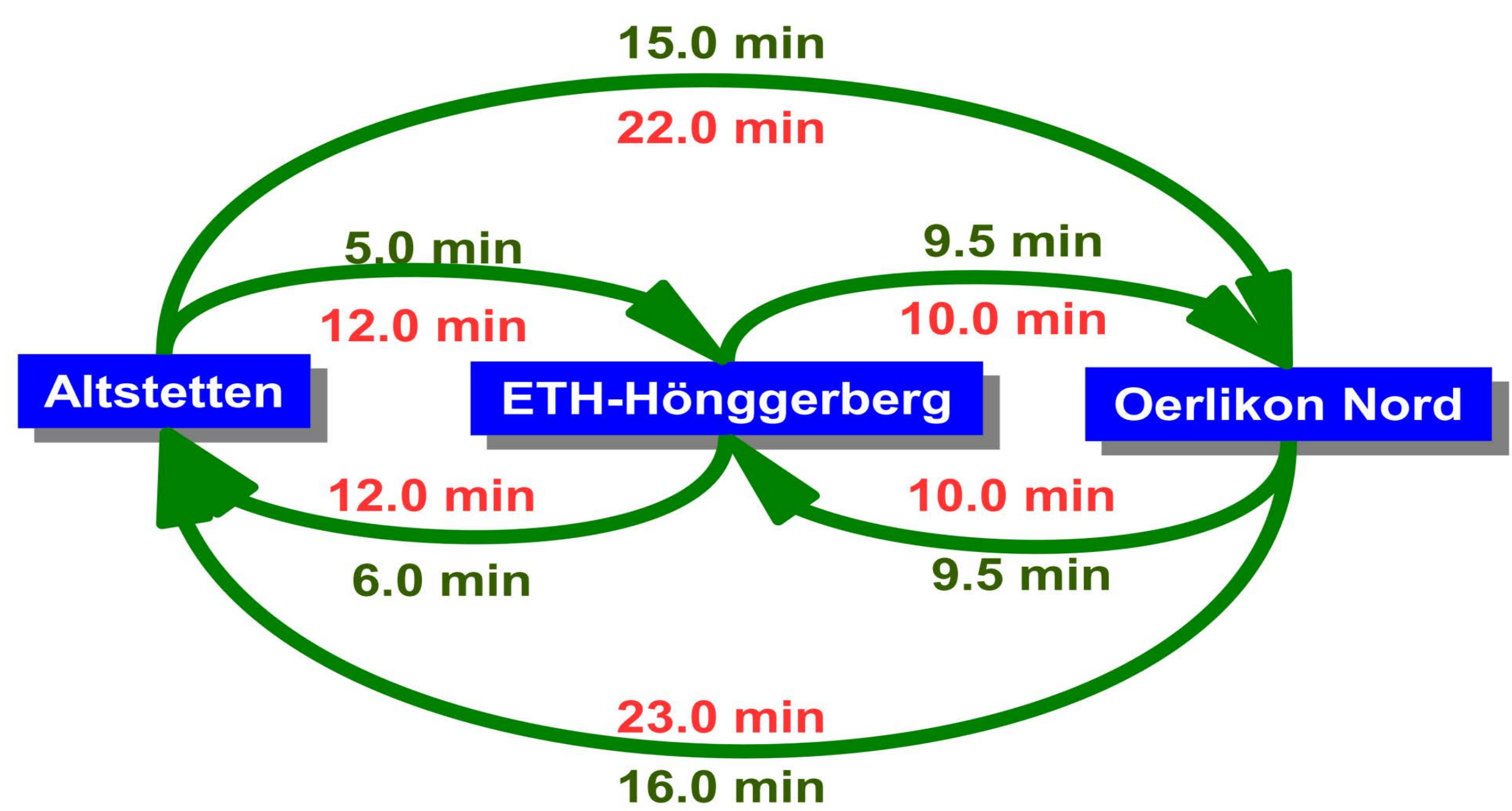
Es ist möglich, den heute üblichen 7.5 - Minutentakt trotz Einspurabschnitten zu fahren, auch ein 3.75 - Minutentakt ist machbar. Allerdings müssen jeweils die Haltezeiten angepasst werden.



Graphischer Fahrplan für den 3.75-Minutentakt, Einspurabschnitte sind gelb hinterlegt

Fahrzeiten

Von Altstetten zur ETH und nach Oerlikon sind grosse Fahrzeitgewinne zu erwarten. Zwischen Oerlikon und der ETH Hönggerberg kann vor allem die Kapazität gesteigert werden.



Fahrzeiten heute (rot) und mit Tramtangente (grün)

Eckdaten

- Baukosten: 400 Mio. Franken
- Life-Cycle-Costs: 700 Mio. (50 Jahre à 10 Mio.)
- Streckenlänge: 5.6 km
- Davon unterirdisch: 2.6 km
- Davon einspurig: 1.8 km
- Davon Eigentrassee: 4.9 km (88%)
- Brücken: 2
- Haltestellen: 10, davon 3 unterirdisch